

Die Dienste und Einrichtungen im Überblick:

EBENE 0

„Passauer Tafel“ - Tel.: 5018-921

60 Ehrenamtliche im Wechsel geben, jeden Donnerstag-Nachmittag von 14:30 - 18:00 Uhr an rund 200 Haushalte Waren und Lebensmittel aus. Es kommen Rentner mit geringen Bezügen, alleinstehende Mütter und Väter mit minderjährigen Kindern, Menschen ohne Arbeit oder in einer besonderen Notlage. Etwa 20 Geschäfte und Lebensmittelmärkte unterstützen die "Passauer Tafel"; dazu kommen weitere Sponsoren.

Wohnungslosenhilfe - Tel.:5018-743

Mit dem Tagesaufenthalt, der Suppenküche „Täglich Brot“ und der Herberge erhalten Leute, die mit besonderen sozialen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, ein Dach über dem Kopf. Der Tagesaufenthalt ist Montag bis Freitag von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Herberge (Tel.: 5018-744) ist täglich geöffnet, von 19.00 - 22:00 Uhr können sich Hilfesuchende melden und maximal fünf Nächte pro Monat in der Herberge verbringen.

EBENE 1

Psychosoziale Beratung und Behandlung (PSBB) - Tel.: 5018-842

Dort wird Menschen mit Alkohol- und Drogenproblemen geholfen. Personen mit Medikamentenabhängigkeit, Essstörungen oder Spielsucht, erhalten Beratung, ambulante Therapie und Nachsorge; dies in Kooperation mit Behörden, Kliniken und Ärzten. Der Kreuzbund e.V. als Selbsthilfegruppe trifft sich ebenfalls im Konradinum.

Substitutionsambulanz - Tel.: 5018-842

Substitutionstherapie meint: Drogenabhängige Menschen erhalten durch spezialisierte Ärzte einen Drogensatzstoff, aber auch psychosoziale Betreuung (PSBB) in Richtung Entgiftung, ambulante oder stationäre Therapie um ihr Leben zu stabilisieren.

Kleiderkammer - Tel.: 5018-732

Gut erhaltene Kleidung wird angenommen, sortiert und unentgeltlich an bedürftige Menschen ausgegeben. Das Team freut sich über Spenden.

EBENE 2

Allgemeine Soziale Beratung - Tel.: 5018-732

Viele Menschen geraten durch Arbeitslosigkeit, Scheidung, Sucht, Unfall, Behinderung, Krankheit oder andere Ursachen in Notsituationen aus denen sie keinen Ausweg sehen. Wer in persönlichen Krisen steckt, finanzielle Sorgen hat oder in irgendeiner Weise benachteiligt ist, findet hier Experten. Sie schaffen mit den Betroffenen neue Lebensgrundlagen und neue Perspektiven.

Betreuungsverein - Tel.: 5018-732

Sind Menschen nicht mehr in der Lage, ihre Angelegenheiten so zu erledigen, dass ihnen kein Schaden entsteht, brauchen Sie jemanden, der ihnen dabei hilft, eigene Rechte geltend zu machen oder

Verpflichtungen nachzukommen. Fachkräfte kümmern sich um betreuungsbedürftige Menschen, für die weder Angehörige noch ehrenamtliche Betreuer zur Verfügung stehen.

Wohnungslosenhilfe (Beratung) - Tel.: 5018-743

Wohnungslosigkeit ist ein zunehmendes Problem. Über die Angebote der Tagesbetreuung und Herberge hinaus erhalten Betroffene kompetente Hilfe

Gemeindcaritas / Freiwilligendienste - Tel.: 5018-964

Hier verzahnen sich Caritas und Pastoral, werden Ehrenamtliche regional für die Dekanate Passau-Stadt und Hauzenberg in den Orts- und Pfarrcaritasvereinen begleitet. Freiwilligen wird ein großes Spektrum möglicher Einsatzfelder über einen längeren Zeitraum angeboten, auch über den Bundesfreiwilligendienst (BFD) und ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Mitarbeiterseelsorge - Tel.: 5018-970

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern macht die Caritas geistliche Angebote. Denn sie sollen in ihrem Tun auf das Wesentliche im Leben achten und sich auf Gott hin ausrichten. Sie dürfen Kraft schöpfen im Glauben, um aus dem Geist Jesu Christi heraus den Menschen zu begegnen; etwa bei Wanderexerzitien" oder "Tagen im Kloster".

Brücke Passau - Tel.: 5018-950

Die "Brücke Passau" betreut straffällig gewordene Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren. Sie bildet eine Brücke zu Eltern, Schule und Lehrstelle, auch zum Jugendgericht und zur Staatsanwaltschaft, sowie zum vernetzten Beratungsangebot der Caritas. Nach Ableisten von Sozialstunden in einer öffentlichen oder sozialen Einrichtung wird das Verfahren vom Amtsgericht eingestellt. Der Jugendliche muss die Leistungen in seiner Freizeit erbringen und erhält hierfür kein Geld.

Asyl und Migration - Tel.: 5018-930

Migranten und Asylbewerber werden während ihres Verfahrens begleitet und nach der Anerkennung auch bei ihrer Integration. Es geht um Familiennachzug, Aufenthaltsrecht, Einbürgerung, Fragen zu Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kindergeld oder Rente; schulische und berufliche Wege. Ehrenamtliche werden bei ihrem Engagement unterstützt.

Straffälligenhilfe - Tel.: 5018-920

Wer mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt geraten ist, darf sich an die Caritas wenden. Diese steht straffällig gewordene Menschen bei Schwierigkeiten mit Behörden bei und greifen vermittelnd ein. Gefangene in der JVA Passau werden besucht. Man hilft bei der Entlassung, organisiert gemeinnützige Arbeit zur Abwendung von Ersatzfreiheitsstrafen und zur Erfüllung von Bewährungsauflagen.

EBENE 3

Gemeindcaritas und Grundsatzfragen/Ehrenamt und Mitgliedschaft - Tel.: 5018-961

Für die Abteilung heißt dies, Pfarreien und das soziale Ehrenamt zu begleiten und so das Miteinander von Caritas und Pastoral fördern; mit Informations- und Bildungsveranstaltungen die Ehrenamtlichen unterstützen. Rund 14.000 Mitglieder in 96 Ortsvereinen wollen auch organisiert sein.

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e.V. - Tel.: 5018-101

Mit seinen 27 Einrichtungen: Sozialstationen, Fachstellen für pflegende Angehörige, Betreuungssowie Beratungseinrichtungen und einem Hausnotruf-System bietet der Kreisverband ein breites Spektrum an Hilfen. In der Geschäftsführung laufen die Stränge der rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen.

EBENE 4

Schwangerschaftsberatung - Tel.: 5018-850

Die Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen hilft in allen Fragen vor und während einer Schwangerschaft, bis zum dritten Lebensjahr eines Kindes; auch wenn es um einen Kinderwunsch geht, um Sexualität und Familienplanung. Hilfe in existentiellen Notlagen gewähren die Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind" oder der "Bischof-Eder-Fonds".

Hauskapelle

Die Arbeit der Caritas ist konkrete Nachfolge Jesu Christi, ist Barmherzigkeit mit den Händen, mit Rat und Tat buchstabiert. Deshalb braucht es Zeit und genauso einen festen Ort, um Jesus persönlich zu begegnen: im Gottesdienst, im Lobpreis, im Gebet. So hat das „Konradinum“ sein geistliches Zentrum, seine Kraftquelle; ganz symbolisch: dem Himmel am nächsten und deswegen nah am Menschen.

Anschrift und Zugänge

Das „Konradinum“

Obere Donaulände 8

94032 Passau

(Der Haupteingang ist über die Bahnstraße zu erreichen)

Die „Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung“ in der Ostuzzistrasse 4 (Tel: 0851/501260) und der „Frühförderungsdienst“ im Europark, Neuburgerstr. 128, (Tel: 0851/9516880) bleiben an ihren bisherigen Standorten.